

Message vom 10.09.2023

Was, wenn Heilung nicht eintrifft?

Geheilt – eine der grössten Verheissungen im Wort Gottes ist, dass wir durch seine Wunden geheilt sind! Bei Heilung geht es nicht nur darum, was Gott tun kann, sondern es geht vor allem darum, was du empfangen kannst. Es gibt 3 Entdeckungen, die du über Heilung haben musst, dann wird deine Heilung lebendig und empfangbar: - Du bist nicht schuldig, du bezahlst nicht für irgendetwas in deinem Leben - Die Kraft von Gottes Willen und die Wirksamkeit von Gottes Worten - Die Barmherzigkeit und das Erbarmen unseres Herrn



Wir glauben an die Gaben der Heilung. Trotzdem kennen viele Menschen keinen ausgewogenen Umgang mit dem Thema Heilung. Was, wenn sich die Heilung nicht manifestiert und Menschen sterben, für die wir geglaubt, gebetet und gefastet haben?

Manch einer hat danach schon den Glauben verloren. Dass es überhaupt soweit kommt, zeigt auf, dass mit Heilung oft nicht vernünftig umgegangen wird. Diese Botschaft wird dir nicht Glauben wegnehmen, sondern Glauben dazutun.

Zuerst gilt es festzuhalten, dass du geheilt bleibst, auch wenn sich deine Heilung nicht manifestiert!

- Geheilt zu sein durch seine Wunden (Jesaja 53:5), ist eine unumstössliche Tatsache.
- Wann ist der späteste Zeitpunkt wo deine Heilung eintrifft? In dem Moment, wo du den kranken Körper verlässt.
- Wenn jemand stirbt, sollte das deinen Glauben stärken und nicht schwächen. Paulus sagt «sterben ist Gewinn».

Das Schlimmste, das einem Menschen geschehen kann, ist, ohne Jesus Christus zu sterben. Paulus sagt in 1. Thessalonicher 4:13 *damit ihr nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben*. Wir Gläubige haben eine Hoffnung und diese betrachten wir in der heutigen Message.

Paulus weiss nicht, was er wählen soll!

So weit geht Paulus und sagt:

*21 Denn für mich ist Christus das Leben, und das **Sterben ein Gewinn**.
Philipper 1:21 (Sch2000)*

In dem Moment, wo wir diese Aussage verstehen, ändert sich unsere Perspektive, wenn eine Heilung nicht eintrifft. Denn wenn Heilung nicht eintrifft, haben wir immer noch gewonnen. Wenn ein Gläubiger stirbt, sollte dies unseren Glauben stärken und nicht schwächen. Ein gestorbener Mensch hat gewonnen. Sterben ist dein Gewinn!

a) Warum wird Sterben zum Gewinn?

- Geboren zu werden ist vergänglich, wiedergeboren zu werden ist unvergänglich.
- Gewisse Dinge setzen erst dann ein, wenn man stirbt!
- Ultimativer Sieg setzt erst ein, wenn der Tod überwunden ist.

In Vers 22 spricht Paulus die Hinterbliebenen an:

*22 Wenn aber das Leben im Fleisch mir Gelegenheit gibt zu fruchtbarer Wirksamkeit, so weiss ich nicht, was ich wählen soll. 23 Denn ich werde von beidem bedrängt: Mich verlangt danach, aufzubrechen und bei Christus zu sein, was auch viel besser wäre; 24 aber es ist nötiger, im Fleisch zu bleiben um euretwillen. 25 Und weil ich davon überzeugt bin, so weiss ich, dass ich bleiben und bei euch allen sein werde **zu eurer Förderung und Freude im Glauben**. Philipper 1:22-25 (Sch2000)*

Paulus ist überzeugt und sagt, dass er *bei euch allen sein werde zu eurer Förderung und Freude im Glauben*.

b) Paulus weiss nicht, was er wählen soll!

- Derjenige, der stirbt, *hat gewonnen!* Aber wir Hinterbliebenen trauern um den Verlust des Verstorbenen.
- Vers 24-25 ist bemerkenswert: Es zeigt die *Unreife* der Lebenden! Er muss wählen zu bleiben, damit ihr unreifer Glaube gefördert wird.

Glaube ist ein Zeugnis von Freude. Glaube ist immer mit Freude verbunden. Der Verlust eines geliebten Menschen bedarf einer Trauerzeit. Aber der Herr möchte nicht, dass du ein Leben lang trauerst. Glaube überwindet auch einen Verlust. Und die Zeit muss kommen, wo du darüber hinwegkommst und eine neue Perspektive empfängst.

Das Ende deines Glaubens ist nicht die Heilung!

Das Endziel unseres Glaubens ist nicht, die Heilung unseres Körpers zu erfahren, sondern die Ewigkeit mit einem neuen Körper. Dieser Körper kann so oft wie möglich geheilt werden; es reicht nicht, um die Ewigkeit zu erlangen.

Paulus ist kurz davor zu sterben:

6 Denn für mich ist die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen; mein Leben ist ein Trankopfer geworden, das für Gott ausgegossen wird. 7 Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe das Ziel des Laufes erreicht, ich habe am Glauben festgehalten. 2. Timotheus 4:6-7 (NGÜ)

Das Endziel des Glaubens ist wie Paulus sagt: *ich habe am Glauben festgehalten.*

So wisse:

- Sterben ist nicht das Schlimmste, was einem passieren kann.
- Ohne den Herrn zu sterben, ist das Schlimmste, was passieren kann.
- Das Endziel ist *den Glauben an Heilung* bewahrt zu haben!

So kannst du Abschied nehmen, *wenn du den guten Kampf gekämpft, das Ziel deines Laufes erreicht und am Glauben festgehalten hast.*

Wir müssen die Perspektive wechseln, wenn es ums Sterben geht!

Wir müssen die Perspektive ändern, wenn Heilung nicht eintrifft. Wenn jemand es nicht schafft, solltest du nicht *enttäuscht / schockiert* sein und deinen Glauben verlieren.

Schaue nicht auf die kurzfristigen Aspekte, sondern richte deinen Blick auf die Ewigkeit:

- Heilung ist kurzfristig – Errettung ist ewig. Segen ist kurzfristig, Finanzen sind kurzfristig, das jetzige Leben ist zeitlich begrenzt.
- «Ich verstehe es einfach nicht...?»
 - Das musst du auch nicht! *Glauben ist nicht verstehen.*
 - Die Herausforderung ist für dich immer **zu glauben und nicht verstehen zu wollen.**

Halte Glauben, auch wenn du es nicht verstehst und auf deine Fragen keine Antwort hast. Halte dich am Felsen, dem Fundament des Wortes Gottes fest. Amen.

Hier ist die Perspektive, die wir haben sollten!

Jesus sagt:

*24 Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und **stirbt**, bleibt es allein; **wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht**.
Johannes 12:24 (ZB)*

Amen, amen ist der Ausdruck des einen, der glaubt und bedeutet: habe Glauben. Jesus ist der Amen (Offenbarung 3). Das ist das Prinzip jedes Weizenkorns, das wir säen; *wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht*. Tod erzeugt Leben oder der Tod bewirkt das Leben. Das ist es, was die Täuflinge bei der Taufe bezeugen. Wenn sie untertauchen symbolisieren sie: *Ich bin mit Christus gestorben*. Und wenn sie auftauchen, bezeugen sie: *Mit diesem Tod kam ein neues Leben*. Durch die neue Geburt sterben wir (der alte Mensch) und auferstehen tut ein neuer Mensch, eine neue Schöpfung und dadurch haben wir neues geistliches Leben empfangen.

Lesen wir dazu folgenden Vergleich:

*35 »Aber«, wird mir jemand entgegenhalten, »wie soll die Auferstehung der Toten denn vor sich gehen? Mit was für einem Körper werden sie aus ihren Gräbern kommen?« 36 Wer so redet, weiss nicht, was er sagt! Wenn du Getreide aussät, muss die Saat doch auch zuerst sterben, ehe neues Leben daraus entsteht. 37 Und was du säst – Weizen oder sonst eine Getreideart –, hat nicht das Aussehen der künftigen Pflanze; es sind Samenkörner und weiter nichts. 38 Aber wenn der Samen dann aufgeht und zur Pflanze wird, bekommt er eine neue Gestalt – die Gestalt, die ihm von Gott bestimmt ist. Und aus jeder Samenart lässt Gott eine andere Pflanze entstehen. 39 Bei den Lebewesen ist es genauso: Der menschliche Körper ist anders als der von Tieren, der Körper von Vögeln anders als der von Fischen. 40 Ausserdem gibt es nicht nur auf der Erde Körper; es gibt auch Körper am Himmel, und **deren Schönheit ist von ganz anderer Art** als die der irdischen Körper. 1.Korinther 15:35-40 (NGÜ)*

Dein Körper, der ein Same ist, muss gesät werden, denn wenn er nie stirbt, kann er nie ein himmlischer, geistlicher Körper werden.

a) Dein Körper ist ein Same!

- Die Milliarden von Zellen in deinem Körper werden zu Samen.
- Jedes Samenkorn erzeugt nach seiner eigenen Art.
- *Der Same deines Körpers erzeugt einen neuen himmlischen Körper!*
- *Paulus nennt es, Verwesliches wird Unverwesliches anziehen!*

Wenn die Heilung nicht eintrifft, säst du deinen Körper als Samen; *Verwesliches wird Unverwesliches anziehen!*

b) Sterben ist ein Produktionszentrum für neues Leben!

- Wenn dein Same stirbt, entspringt daraus neues Leben!
- **DAS IST DIE NEUE PERSPEKTIVE: Dein jetziger Körper ist nur ein Same, der sterben muss, damit später das Echte erzeugt werden kann.**

Wie in einem automatisierten Prozess wissen unsere Körper, wann sie zu sterben haben. So wie der Körper von selbst die Pubertät oder die Menopause durchmacht. Der Sterbeprozess eines Menschen steht nach längeren Phasen einer Krankheit oder durch schwindende Kraft am Ende des natürlichen Alterungsprozesses. Wie ein getriggert Prozess lassen die Körperfunktionen immer weiter nach, bis schliesslich der Tod eintritt. Gott möchte dir die Angst vor dem Sterben und dem Tod nehmen. Und der Tod als Folge des Sündenfalls Adams ist die Erbsünde, wie sie in 1. Mose 3 für alle Menschen entstanden ist. Darum glaube und schau auf die Perspektive, dass wenn dein Same stirbt, daraus ein neues Leben entspringt. Wenn jemand an einer Krankheit stirbt, der an die Heilung glaubt hat, ist er richtig gestorben. Denn wenn die Heilung in diesem Leben nicht eintrifft, dann säe ich meinen Samen für das kommende neue Leben. Das Endziel des Glaubens ist immer, festzuhalten am Glauben: *Durch seine Wunden bin ich geheilt!* Bis zum letzten Atemzug. Amen. Und so wie Paulus sagt: *Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn (Römer 14:8).* Denn der Herr möchte, dass wir in Herrlichkeit sterben. So wie Jakob in Hebräer 11:21: *Durch Glauben segnete Jakob, als er im Sterben lag, jeden der Söhne Josephs und betete an, auf seinen Stab gestützt.*

Die natürliche Geburt ist vergänglich – die Wiedergeburt ist unvergänglich:

23 denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, durch das lebendige Wort Gottes, das in Ewigkeit bleibt.

Deshalb wird sterben zum Gewinn: Die Wiedergeburt in Christus übernimmt die natürliche Geburt:

*44 **Gesät** wird ein natürlicher Leib, auferweckt wird ein geistlicher Leib. Wenn es einen natürlichen Leib gibt, dann gibt es auch einen geistlichen. 1.Korinther 15:44 (Sch2000)*

Unser Körper wird zukünftig so sein wie der Körper von Jesus nach seiner Auferstehung. Der Herr selbst ging uns im Tod voraus.

c) Je mehr du stirbst, desto näher kommst du dem echten Leben!

Gott baut im Himmel für uns ein ewiges Haus:

1 Denn wir wissen: Wenn unsere irdische Zeltwohnung abgebrochen wird, haben wir im Himmel einen Bau von Gott, ein Haus, nicht mit Händen gemacht, das ewig ist. 2 Denn in diesem [Zelt] seufzen wir vor Sehnsucht danach, mit unserer Behausung, die vom Himmel ist, überkleidet zu werden 3 – sofern wir bekleidet und nicht unbekleidet erfunden werden. 4 Denn wir, die wir in dem [Leibes-]Zelt sind, seufzen und sind beschwert, weil wir lieber nicht entkleidet, sondern überkleidet werden möchten, so dass das Sterbliche verschlungen wird vom Leben. 5 Der uns aber hierzu bereitet hat, ist Gott, der uns auch das Unterpfand des Geistes gegeben hat.

6 Darum sind wir allezeit getrost und wissen: Solange wir im Leib daheim sind, sind wir nicht daheim bei dem Herrn. 7 Denn wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen. 2.Korinther 5:1-7 (Sch2000)

Sterbliches wird vom Leben verschlungen. Darum sei getrost und wandle im Glauben und nicht im Schauen.

- Je älter Menschen werden, desto lebenssatter sind sie – auf der anderen Seite, je satter sie sind, desto hungriger sind sie nach dem neuen Leben!
- Eines der wichtigsten Prinzipien des Todes ist: Die Saat muss zuerst sterben, bevor etwas Neues entstehen kann.

Wir haben eine Message IM Sterben!

Das Wort des Herrn bleibt ewiglich:

23 denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, durch das lebendige Wort Gottes, das in Ewigkeit bleibt. 24 Denn »alles Fleisch ist wie Gras und alle Herrlichkeit des Menschen wie die Blume des Grases. Das Gras ist verdorrt und seine Blume abgefallen; aber das Wort des Herrn bleibt in Ewigkeit.«
1.Petrus 1:23-25 (Sch2000)

Du wirst nicht älter und älter, lediglich dein Gras wird dürrer...!

- Dein Körper ist ein Same, gesät für später!
- Du wirst nicht älter und älter, schwächer und schwächer, deine Blume fällt lediglich ab!
- Man stirbt, weil man im Prozess des Neuwerdens ist!!! Das ist die gute Botschaft der Erlösung, die Jesaja verkünden soll!!!

Wir haben eine Botschaft zu verkündigen:

6 Es spricht eine Stimme: Verkündige! Und er sprach: Was soll ich verkündigen? »Alles Fleisch ist Gras und alle seine Anmut wie die Blume des Feldes! 7 Das Gras wird dürr, die Blume fällt ab; denn der Hauch des Herrn hat sie angeweht. Wahrhaftig, das Volk ist Gras! 8 Das Gras ist verdorrt, die Blume ist abgefallen; aber das Wort unseres Gottes bleibt in Ewigkeit!«
Jesaja 40:6-8 (Sch2000)

Wir haben eine Message für das Sterben und im Sterben. Verkündige sie, denn wir sind nicht die Hoffnungslosen, sondern das ist Gottes Wort, das in Ewigkeit bleibt. Dein Körper, der ein Same ist, muss gesät werden, damit *Verwesliches Unverwesliches anziehen wird!*

Was machen wir, wenn die Leute sterben, für die wir geglaubt haben?

Der himmlische Körper ist anders:

40 Es gibt himmlische Körper, und es gibt irdische Körper. Doch anders ist der Glanz der himmlischen als der der irdischen.

1.Korinther 15:40 (Sch2000)

Das Himmlische hat Substanz, einen Körper. Der Glanz, diese neue Herrlichkeit ist der ewige himmlische Körper. Wenn ein Mensch vor uns geht, ja dann trauern wir. Aber auf der anderen Seite feiern wir und freuen wir uns auch. Weil sie einen neuen GLANZ haben! Ihr Herrlichkeitskörper hat einen neuen Glanz, sie glänzen wie die Sterne, sie sind wie Jesus Christus. Erinnere dich immer an dieses eine: der Herr selbst ging durch seinen Tod uns voraus! Die Seele trauert, aber der Geist freut sich. Denn der Tod erzeugt Leben; bewirkt das Leben – das Auferstehungsleben. Heilung ist immer Gottes Wille. Weil der allerspätste Zeitpunkt, wo du und ich geheilt sind, ist, wenn wir diesen Körper verlassen. Mit dieser Hoffnung wirst du einen Verlust zukünftig viel besser überwinden können. Amen.

Gebet, um Jesus in deinem Herzen zu empfangen:

Lieber Vater im Himmel, danke für Jesus Christus. Er ist für mich und meine Sünden gestorben, aber er ist auch zum Leben auferstanden. Und dieses Leben lebt aus sich selbst. Jesus, dieses ewige Leben brauche ich. In deinem Wort sagst du: Wenn ich mit dem Herzen glaube und mit dem Munde bekenne, so werde ich gerettet werden. So glaube ich mit dem Herzen, dass du auferstanden bist und lebst. Ich bekenne dich mit meinem Mund: Jesus, mein Herr, mein Erlöser. Amen.

Gedanken High Light

Du bist geheilt, auch wenn sich deine Heilung nicht manifestiert!

Sterben ist dein Gewinn!

Glaube ist ein Zeugnis von Freude.

Das Endziel unseres Glaubens ist nicht, die Heilung unseres Körpers zu erfahren, sondern die Ewigkeit mit einem neuen Körper.

Halte dich am Felsen, dem Fundament des Wortes Gottes fest.

Wenn dein Same stirbt, entspringt daraus neues Leben!

Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn.

Denn wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen.

Man stirbt, weil man im Prozess des Neuwerdens ist!

Der himmlische Körper hat einen neuen Glanz.

Der allerspätste Zeitpunkt, wo du und ich geheilt sind, ist, wenn wir diesen Körper verlassen.

Der Tod erzeugt neues Leben!

Gebet und persönliches Bekenntnis

Halleluja, danke Jesus, dass ich wie dein Wort bestätigt aus unvergänglichem Samen wiedergeboren bin. Danke Jesus, dass du mir vorausgegangen bist und mir dadurch die Perspektive des neuen Lebens ermöglicht hast. Ich weiss, dass ich dazu bestimmt bin, einzutreten in deine herrliche Welt, wo weder Tod noch Leid, noch Geschrei und Schmerz sein wird. Danke Herr, dass ich einen neuen Leib erhalten werde, mit einem neuen Glanz. Ich halte am Glauben fest, dass ich geheilt bin. Du Jesus Christus bist mein Leben und ich weiss: sterben ist mein Gewinn.